

Vorgabe Tiefbauamt:  
max. Q = 150 l/s Regenwasser  
in Regenwasserkanal Schillerstraße  
einleiten

**Legende**

- Gebiete**
- Einzugsgebiet Hafentallee
  - Einzugsgebiet Promenade
  - Senke Schillerstraße
- Kanalstrecken**
- MW- Kanal vorh.
  - RW- Kanal vorh.
  - SW- Kanal vorh.
  - Druckleitung z. Bsp. SW
- Versorgungsleitungen**
- Gas
  - Wasser
  - Strom
  - Telekom

**Wasserbewusste Stadtentwicklung Prinzip Schwammstadt**



Grüne Straßen = reduzierte Befestigung Quelle: West 8



Beispiel -> Entwässerung in flachen Mulden (Duisburg)

**Grundsätze**

Das neue Quartier soll nach den Grundsätzen der wassersensiblen Stadtentwicklung geplant und gebaut werden. Gleichzeitig sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten und die Genehmigungsfähigkeit mit Tiefbauamt und Unterer Wasserbehörde abzustimmen.

Einige Elemente der wassersensiblen Stadtentwicklung werden bei der Dimensionierung der Regenentwässerung nicht berücksichtigt: z.B. Zisternen, Fassadenbegrünungen, Baumrigolen. Sie sind also für eine ordnungsgemäße Entwässerung nicht unbedingt erforderlich, können aber aus anderen Gründen gewählt werden.

Für das Entwässerungskonzept spielen folgende Elemente eine wesentliche Rolle:

- Retentionsdächer auf nahezu allen Dachflächen
- Reduzierte Flächenbefestigung (grüne Straßen, möglichst Verzicht auf Asphalt, möglichst Sickerpflaster)
- Grüne Straßenräume als offene flache Retentionsbereiche
- Regenrückhaltekanal entlang der Promenade

**Vorgabe des Tiefbauamts Münster:**

In den RW-Kanal Schillerstraße darf maximal ein Regenwasserabfluss von 150 l/s eingeleitet werden. Dieser Abfluss darf bis zum 30-jährigen Regenereignis nicht überschritten werden.

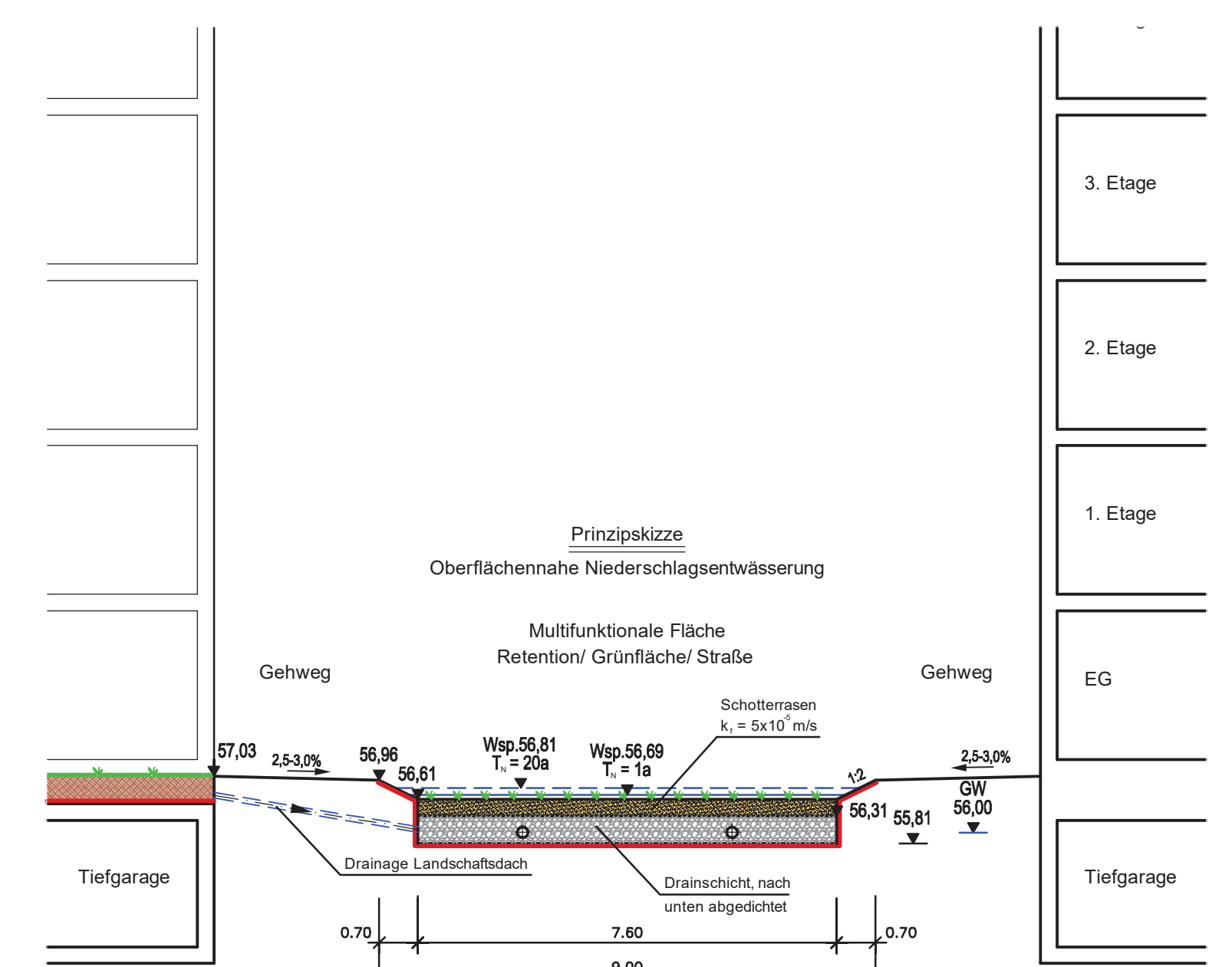
Um den Wasserspiegel in der Senke Schillerstraße nicht zu verändern, ist ein oberflächlicher Abfluss aus dem B-Plangebiet zur Schillerstraße ist nicht zulässig.

Das Regenwasser aus dem B-Plangebiet darf zudem nicht an den Mischwasserkanal des Hafenswegs angeschlossen werden.

**Restriktionen:**  
Hoher Grundwasserstand  
Tiefgaragen  
Kein Oberflächenwasser zur Schillerstraße  
Keine Entwässerung in den Do-Ems-Kanal



Offene RW-Ableitung

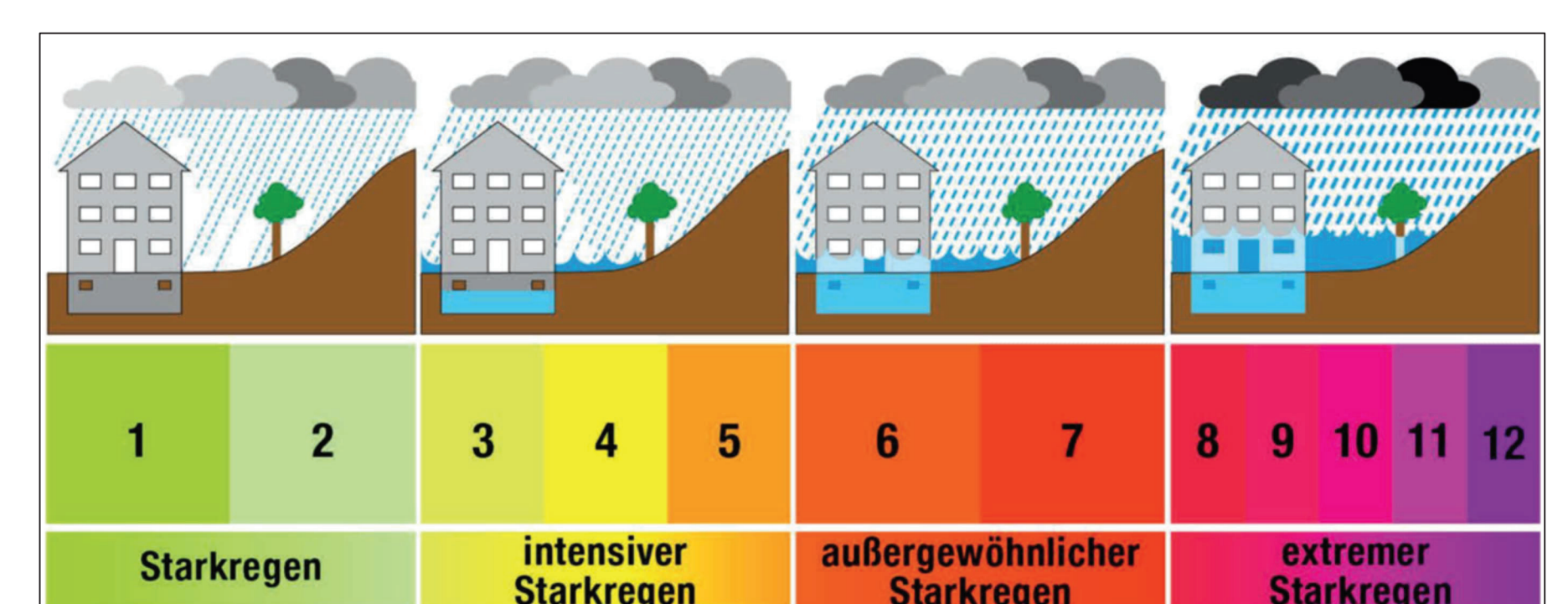


**Berücksichtigung der Starkregengefahrenkarte der Stadt Münster**

Die Senke Schillerstraße füllt sich bei einem 30-jährigem Starkregen mit Regenwasser (Wasserspiegel bis zu 50 cm).

Konsequenzen:

- Ausreichende EG-Höhen
- Ausreichende Schwellen an den Tiefgaragenzufahrten
- Kein Regenwasser darf oberflächlich aus dem B-Plangebiet zur Schillerstraße abfließen
- Das Wasser in der Senke darf nicht auf das B-Plangelande abfließen



Quelle : Prinzipskizze nach Theo G. Schmitt  
KA Nr. 02/2018

